



## Was bedeutet „Masterplan 100 % Klimaschutz“?

Die Hansestadt Rostock hat sich 2011 erfolgreich um das Förderprojekt „Masterplan 100% Klimaschutz“ im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) beworben. Bundesweit wurden neben der Hansestadt Rostock 18 weitere Städte und Regionen ausgewählt. Die Hansestadt Rostock ist die einzige Masterplan-Kommune aus den neuen Bundesländern.

**Ziel des Masterplanes ist es, ein Konzept zu entwickeln, wie bis 2050 der Energiebedarf der Kommune um 50% gesenkt und die Kohlendioxidemission um 95% gegenüber dem Basisjahr 1990 reduziert werden können.**

Die Laufzeit des Gesamtprojektes erstreckt sich von Mai 2012 bis April 2016 und wird mit rund 543.000 EURO bei einem Eigenanteil von 5% (27.000 EURO) gefördert.

Die erste Projektphase 2012 / 2013 befasst sich mit dem eigentlichen Masterplan als Fahrplan für die Energiewende. Darin soll aufgezeigt werden, über welche Potentiale die Hansestadt Rostock bei der Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz verfügt, und welche regenerativen Energiequellen sie künftig nutzen will. Es gilt auch zu prüfen, wie diese Quellen wirtschaftlich erschlossen werden und welche Formen der Zusammenarbeit den Prozess der Energiewende unterstützen.

In der zweiten Projektphase 2014 - 2016 werden konkrete Maßnahmen u.a. in den Bereichen Bauen, Verkehr, Beschaffung, Energieberatung, Energiespeicherung und Netzwerkentwicklung umgesetzt.

Der Masterplanprozess wird maßgeblich durch das Energiebündnis Rostock begleitet. Die Koordination hat die Klimaschutzleitstelle im Amt für Umweltschutz übernommen

Die **Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V** am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V organisiert u.a. Fortbildungsveranstaltungen.

**Zielgruppen** des Veranstaltungsteils „Dezentrale Energieerzeugung“ sind alle Akteure der Energiebranche, Vereine, Verbände, Kammern, Planungsbehörden, Kommunen, Landwirtschafts- und Forstämter, Landwirte, wissenschaftliche Institutionen und Akteure aus der Bildungspraxis.

**Sie sind herzlich eingeladen!**



Landeslehrstätte  
für Naturschutz und  
nachhaltige Entwicklung  
Mecklenburg-Vorpommern  
am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

**Ort:** Technologiezentrum Warnemünde  
Friedrich-Barnewitz-Straße 3  
18196 Warnemünde  
[www.tzw-info.de](http://www.tzw-info.de)

### Zeitplan in der Übersicht

10:00 Uhr: Masterplan 100% Klimaschutz  
13:00 Uhr: Dezentrale Energieerzeugung in M-V  
18:00 Uhr: Bürgerforum Energiegenossenschaft

Die Kantine des TZW hat während der Veranstaltung geöffnet.

**Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldevordruck per Fax, Mail oder Post bis zum 14. März 2013 an.**

### Kontakt

Amt für Umweltschutz,  
Abteilung Immissionsschutz, Klimaschutz und Umweltplanung  
Klimaschutzleitstelle  
Holbeinplatz 14, 18069 Rostock  
[www.rostock.de/umweltamt](http://www.rostock.de/umweltamt)  
Tel. 0381 381-7300  
E-Mail: [Klimaschutzleitstelle@rostock.de](mailto:Klimaschutzleitstelle@rostock.de)

Herausgeberin:  
Hansestadt Rostock, Presse- und Informationsstelle  
Redaktion und Fotos: Amt für Umweltschutz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Masterplan 100% Klimaschutz Zwischenpräsentation

### Dezentrale Energieerzeugung in M-V

eine Veranstaltung der Landeslehrstätte für  
Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V

### Bürgerforum Energiegenossenschaft

**21. März 2013**  
**Technologiezentrum Warnemünde**



Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie



# Masterplan 100% Klimaschutz - Zwischenpräsentation

- 10:00 Uhr **Begrüßung**  
Holger Matthäus  
Senator für Bau und Umwelt  
Petra Ludwig,  
Technologiezentrum Warnemünde  
Prof. Egon Hassel  
Energiebündnis Rostock
- 10:15 Uhr **Zwischenergebnisse aus der  
Erstellung des Konzeptes für den  
Masterplan 100% Klimaschutz**  
Dr. Hagen Hilse, GICON
- 10:45 Uhr **Das Abwärmekataster als Baustein  
für das Energiepotentialkataster**  
Dr. Peter Grüttner, EUB
- 10:55 Uhr **Kataster des Potentials für  
oberflächennahe Geothermie**  
Jens Kuhlmann, H.S.W.
- 11:05 Uhr **Erhebung des Potentials für  
Solarenergie**  
Michael Busch, Greifswald
- 11:15 Uhr **Bedeutung des Masterplanes  
100% Klimaschutz für die  
Entwicklung der Hansestadt Rostock**  
Dr. Hans-Joachim Ziesing  
ecologic institute
- 11:30 Uhr **Diskussion**
- 11:55 Uhr **Ausblick**  
Holger Matthäus  
Senator für Bau und Umwelt

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit der  
Besichtigung der Elektrozapfsäule am TZW.

# Dezentrale Energieerzeugung in M-V

- 13:00 Uhr **Begrüßung, Einführung**  
Dr. Jan Dieminger  
Landeslehrstätte für Naturschutz und  
nachhaltige Entwicklung M-V
- 13:10 Uhr **Die Energiewende in Mecklenburg-  
Vorpommern**  
Rudolf Borchert, MdL,  
energiepolitischer Sprecher der SPD-  
Fraktion im Landtag M-V
- 13:40 Uhr **Zukunftsfähige Energieversorgung:  
regenerativ und dezentral**  
Dipl.-Ing. (FH) Robert Claus  
Naturstrom AG,
- 14:10 Uhr **Herausforderungen bei der  
Netzintegration dezentraler  
Energieerzeuger**  
Rainer Stock, Verband kommunaler  
Unternehmen e.V., Berlin
- 14:40 Uhr **Diskussion der Vorträge**
- 15:10 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr **(Bio)-EnergieDörfer und  
(Bio)-EnergieStädte in M-V**  
Bertold Meyer, Akademie für  
Nachhaltige Entwicklung M-V, Güstrow
- 16:15 Uhr **Das Projekt EWeLiNE - Erstellung  
innovativer Wetter- und Leistungs-  
prognosemodelle für die  
Netzintegration wetterabhängiger  
Energieträger**  
Dr. Kristina Lundgren  
Deutscher Wetterdienst, Offenbach
- 16:45 Uhr **Diskussion**
- 17:15 Uhr **Abschluss**



Inbetriebnahme der ersten Bürgersolaranlage in  
Rostock im September 2010

## Bürgerforum Energiegenossenschaft

- 18:00 Uhr **Einführung**  
Holger Matthäus  
Senator für Bau und Umwelt
- 18:10 Uhr **Beispiele für Energie-  
genossenschaften**  
N.N.
- 18:30 Uhr **Vorstellung des für Rostock  
gewählten Modells**  
N.N.
- 18:50 Uhr **Diskussion**
- 19:30 Uhr **Ausblick**  
Holger Matthäus  
Senator für Bau und Umwelt

# Anmeldung

per Fax - an 03843 777 92 49

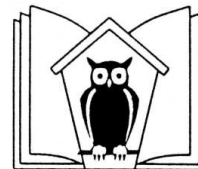
oder

per Post an das

*Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V  
- Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung -  
Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow*

oder

per E-Mail an [lls\(at\)lung.mv-regierung.de](mailto:lls(at)lung.mv-regierung.de)



Veranstaltung Nr.: **12 / 2013**

Thema: **Dezentrale Energieerzeugung in M-V**

Termin: **21. März 2013, 13:00 Uhr – 17:15 Uhr**

Ort: **Technologiezentrum Warnemünde  
Friedrich-Barnewitz-Straße 3, 18196 Warnemünde**

Hiermit melde ich mich und ggf. weitere Personen meiner Einrichtung verbindlich zur oben genannten Veranstaltung an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

| Name | Vorname | Institution, Adresse |
|------|---------|----------------------|
|      |         |                      |
|      |         |                      |
|      |         |                      |

Durch die Cafeteria der Fa. Ripka Catering im Hause des TZW bestehen Möglichkeiten der Mittagsverpflegung und in der Kaffeepause.

.....  
Datum, Unterschrift

Telefon / Fax

E-Mail